

Oberösterreichisches Landesarchiv  
Johann Pammer

# Marktarchiv Ottensheim

# Einleitung

## Teil 1

Schon bei der am 21. und 22. September 1939 durch das Landesarchiv vorgenommenen Besichtigung wurde eine Gruppierung der bisher ungeordneten Bestände vorgenommen und eine vollkommene Neuordnung in Aussicht gestellt. Der Ausbruch des Krieges hat die Durchführung des Planes erschwert und auf Jahre hinausgezogen.

Das Archiv des Marktes Ottensheim zeichnet sich vor anderen Marktarchiven nicht durch eine große Masse des Bestandes, sondern vielmehr dadurch aus, dass seine Urkunden und Akten verhältnismäßig weit zurückreichen. Das Privileg von 1228 ist der älteste Freiheitsbrief einer Markt-Siedlung im ganzen Lande und auch eine ansehnliche Reihe handschriftlicher Bücher noch vorhanden sind, welche aus der alten Marktverwaltung hervorgingen.

Die uns überlieferten Archivinventare lassen erkennen, dass uns von den Urkunden fast alles erhalten geblieben ist und auch die wichtigsten Akten, welche sich auf die Freiheiten und Rechte des Marktes beziehen, verhältnismäßig gut gesichert wurden.

Vom Handschriftenbestand sind seit 1772 von den Ratsprotokollen und den Gerichts- und Verhörsprotokollen jedoch die beiden ältesten Bände (1597 und 1617 beginnend) verloren gegangen. Sehr beklagenswert ist auch das Fehlen des sogenannten alten „Marktbüchels“ vom Jahre 1470, welches die alte Marktordnung (Taiding) enthielt: das gleiche gilt für die Maut- und Stegrechtsordnung, die Bauamts-Ordnung von 1609, die Urfahrordnung (1492 ?) und die Marktförger - Ordnung. Schlecht dagegen steht es mit der Überlieferung der

Verwaltungsakten. Von den seinerzeit vorhandenen Reihen an Rechnungen, wie Richteramt ab 1671, Steueramt ab 1687, Bauamt ab 1607, Auamt ab 1707, Maut ab 1702, Kleine Ross-Maut ab 1757, Quartieramt ab 1684, Curatorei ab 1651, sind aus der älteren Zeit gar keine und auch später nur kümmerliche Reste übrig geblieben. Verloren gegangen sind auch die bei F. Krackowizer in seinen Ergebnissen (Linz 1895) noch verzeichneten, verschiedenen Mappen über die Donauauen aus den Jahren 1752 bis 1817. Das Marktarchiv wurde, wie aus dem Marktgedenkbuch (Hs. 1) entnommen werden kann, immer beim jeweiligen Amtswechsel des Richters und der anderen Funktionäre übergeben, wobei auch manchmal Inventare angelegt wurden, die jedoch keine vollständigen Verzeichnisse darstellen. Eine eigentliche Archivordnung wurde erst unter der Wirksamkeit des auch sonst sehr verdienten Marktrichters Johann Georg Hinterhölzel auf Grund eines im Jahre 1772 gefassten

Beschlusses vorgenommen und in einem ausführlicheren Inventar (Sch.13, Fasz.1) festgehalten. Über die späteren Schicksale des Archivs erfahren wir bloß aus einem Zettel, dass bei der im Jahre 1812 bestehenden Einrichtung des Archivs die hierin aufbewahrten Schriften derzeit für „unanwendbar“ erklärt wurden.

Die seit 1228 dem Markte Ottensheim verliehenen Privilegien beinhalten vor allem Maut- und Zollfreiheiten für die Bürger des an der schiffbaren Donau gelegenen Marktes. Leider können wir aus den vorhandenen Quellen über den Handel und die Schifffahrt der Ottensheimer nur wenig erfahren. Aus dem Privileg Maximilians vom 7. Jänner 1507 entnehmen wir, dass die Ottensheimer größere Mengen Salz aus Reichenhall einführten. Die durch einige Jahre hindurch bei der Linzer Maut bestrittene Mautfreiheit wird 1634 wiederum erneuert und fünf- undzwanzig Jahre später zur Wiederaufrichtung des durch Abnahme des Salzhandels verarmten Marktes das Stegrecht und Niederlagsrecht erneuert und außer dem uralten Wochenmarkt der Michaelijahrmärkte und ein wöchentlicher Getreidemarkt neu eingeführt. Die letzte Privilegsbestätigung erteilte Maria Theresia, sonderbarerweise zweimal hintereinander.

Von entscheidender Bedeutung für das innere Leben eines Marktortes war stets das Verhältnis zum jeweiligen Inhaber des Schlosses und der Herrschaft Ottensheim; das gilt sowohl hinsichtlich der den bürgerlichen Siedlungen zustehenden Selbstverwaltung, als auch der Wahrung ihres Besitzes an Grund und Boden. Akten und Urkunden vermitteln uns ein lebhaftes Bild über den ständigen Kampf zwischen Herrschaft und Markt, wobei die jeweils abgeschlossenen Verträge einen neuen Abschnitt bilden.

Schloss und Markt Ottensheim gehörten ab 1227 zum Bestand der unmittelbar in den Händen des Landesfürsten befindlichen großen Herrschaft Wachsenberg. Am 10. November 1527 verkaufte Ferdinand I. die Herrschaft und den Markt Ottensheim an Niclas Rabenhaupt unter der Bedingung, dass den Bürgern von Ottensheim ihre Freiheiten gewahrt bleiben müssen; am 11. Juli 1533 wurde Rabenhaupt auch noch die bisher vorbehaltene Urbarsteuer veräußert. Es ist nun sehr charakteristisch, dass erst mit dem Übergang der Herrschaft an einen Privatbesitzer die ständigen Streitigkeiten beginnen. Besonders heftige Formen nahmen die Streitigkeiten zwischen Markt und Herrschaft unter den Bestandinhaber Benedikt Schifer 1616-1618 an, der den Markt zwingen wollte, die von Rabenhaupt erlassene Ordnung durchzuführen; damals legte der Ottensheimer Marktschreiber das Marktgedenkbuch (Hs. 1) und ein Prozessbuch (Hs. 51) an, um durch genaue Protokollierung aller Vorgänge die Freiheitsrechte zu behaupten. Doch die siegreiche Gegenreformation brachte Ottensheim unter die Herrschaft des Linzer Jesuitenkollegs, mit dem die Bürger im Jahre 1658 einen Vertrag über die gegenseitige Abgrenzung der Rechte schlossen. Eine Quelle ständiger Auseinandersetzungen bildete auch

der Au-Besitz der Marktbürger, weswegen sie sowohl mit dem Kloster Wilhering als auch der Herrschaft Ottensheim schon am Ende des Mittelalters (1459 und 1518) zahlreiche Prozesse mit umständlichen Erhebungen führten. Ähnlich verhielt es sich mit den Weide- und Fischwasserrechten.

Innerhalb der Marktgemeinde genossen die Gewerbeorganisationen (Zünfte) noch das Recht einer gewissen Selbstverwaltung; das darüber vorhandene Material ist nicht sehr reichlich; nur von den Zimmerleuten gelangte ein größeres Aktenbündel in das Marktarchiv.

Eine große Rolle spielte das kirchliche Leben. Auch hier zeigte sich der Drang der Marktbürger nach möglichst weitgehender Selbstständigkeit, weshalb sie mit dem Stift Wilhering, dem die Pfarre inkorporiert war, wiederholt in Streitigkeiten gerieten. Schon in das Mittelalter zurück können wir den Bestand der Liebfrauenbruderschaft verfolgen, die über eigenen Grundbesitz verfügte und später sogar ein eigenes Siegel verwendete.

In die Zeit der Reformation fällt die Gründung und Stiftung des Bürgerspitals (1556), an deren Ausgang (1608) die große Hostauer-Stiftung für die Schule und das Bürgerspital steht. Die nächsten größeren geistlichen Stiftungen (1705 und 1731) entstammen der aus der Gegenreformation erwachsenen barocken Frömmigkeit.

Der aufgeklärte Absolutismus unter Maria Theresia und Josef II hat nicht bloß den adeligen und geistlichen Grundherrschaften viele Rechte abgenommen und als Aufgabe des Staates erklärt, sondern auch die Selbstverwaltung des bürgerlichen Gemeinwesens sehr eingeschränkt; daraus können wir uns zum Teil das auffällige Nachlassen der archivalischen Überlieferung seit dem Ende des 18. Jahrhunderts erklären. Eine zweite Ursache war der durch verschiedene Umstände, vor allem große Überschwemmungen und die Kriege, bewirkte wirtschaftliche Verfall des Marktes. Neue Straßen und Verkehrsmittel (Dampfschiffe) entzogen Ottensheim, welches früher der Umschlagplatz für eine Reihe von Mühlviertler Märkten war, die alten wirtschaftlichen Grundlagen, bis mit dem durch die Revolution von 1848 folgenden Umgestaltung der gesamten Verwaltung und Rechtspflege und die Errichtung der politischen Gemeinden (1850) auch im inneren Leben des alten Marktes die letzten Reste des Mittelalters schwanden.

## **Teil 2**

Dieser Bestand wurde 1973 (Amtsakten 1011/36-73) von der Gemeinde Ottensheim übernommen. Es handelt sich dabei ausschließlich um Akten, Rechnungen, Patente usw., die keinerlei Ordnung mehr aufweisen. Dieser Bestand wurde im März 1996 von mir unter der Mithilfe von Frau Waltraud Keiblinger und Andrea Kugler nach verschiedenen Gruppen neu

geordnet. Ein großer Sammelbereich sind die Marktgerichts- und Marktgemeindeakten, in denen noch ein Teil der alten Ordnung zu finden war und daher Bestände aus allen Gruppen vorkommen. Diese nach Jahrgängen geordneten Bestände können am besten den vielfältigen Aufgabenbereich einer Gemeindeverwaltung zeigen und sollten bei Forschungen unbedingt beachtet werden.

Johann Pammer

Linz am 26. März 1996

### Teil 3

Der dritte Teil dieses Bestandes wurde 2008 vom Landesarchiv als Geschenk der Gemeinde Ottensheim übernommen. Es handelt sich um Archivalien und Registraturakten, die in drei verschiedenen Depots untergebracht waren. Ein Teil war im ehemaligen Gefängnis, der zweite Teil in der alten Schule und der dritte Teil im Keller des ehemaligen Bezirksgerichtes aufbewahrt. Die Archivalien stammen aus der Zeit vom 18. Jahrhundert bis in das Jahr 1945 und waren teilweise nach alten Aktenplänen geordnet, deren Schema beibehalten und verbessert wurde. Da sich herausstellte, dass diese Archivalien die fehlenden Teile zu unserem Bestand sind, wurde der Bestand als Beispiel für die kontinuierliche Überleitung von Registraturakten in ein Gemeindearchiv übernommen und aufgearbeitet. Es wurden auch Teile der neu übernommenen Akten ausgegliedert. Die Verlassenschaftsakten aus dem Bezirksgericht Ottensheim aus der Zeit von 1850 bis 1870 wurden in den Bestand Bezirksgericht Ottensheim und die Josefinischen Lagebücher der Katastralgemeinden des Steuerbezirkes Ottensheim in das Steueramtsarchiv Ottensheim eingefügt. Die größte Schwierigkeit bei der Ordnung des Bestandes war die Trennung von Schriftstücken der Marktgemeinde und Marktkommune, da die Unterscheidung bis in das 20. Jahrhundert kaum möglich war. Die Schachteln haben durchlaufende Nummer, ganz gleich ob es sich um Akten oder Urkunde handelt. Bei den Handschriften befindet sich auch eine Mappe mit Karten und Plänen.

Juni 2009

Johann Pammer

# Urkunden

Bei den Urkunden wurde aus äußeren Gründen die alte Teilung in zwei Reihen, deren erste (1-32) in der Hauptsache die Privilegien und wichtigeren Urkunden, die zweite (33-91) mehr die privaten Urkunden (Käufe und Verkäufe) umfasst, beibehalten.

Die dritte Reihe wurde bei der Umstrukturierung des Archivbestandes im Jahre 2009 aus dem alten Aktenbestand entnommen und sind unter der laufenden Nummer 92 – 100 zu finden.

## Sch. Urk. Nr.

- |         |   |   |
|---------|---|---|
| 1       | 1 | 1228 Oktober 22   |
| f4/1046 |   | Herzog Leopold verleiht den Bürgern von Ottensheim dieselben Maut- und Zollfreiheiten, wie sie die Bürger von Enns und Linz genießen.<br>Orig. Perg.; (etwas beschädigt); Siegel: Aussteller (beschädigt) |
| 1       | 2 | 1241 Oktober 5  |
|         |   | Herzog Friedrich gewährt den Bürgern von Ottensheim dieselben Maut- und Zollfreiheiten, wie sie die Bürger von Enns und Linz genießen.<br>Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (beschädigt)                    |
| 1       | 3 | 1265 Jänner 1   |
|         |   | König Ottokar bestätigt die Maut- und Zollfreiheiten der Bürger von Ottensheim.<br>Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (beschädigt)   |
| 1       | 4 | 1397 Feber 1  |
|         |   | Herzog Wilhelm und Herzog Albrecht bestätigen die Privilegien der Bürger des Marktes Ottensheim.<br>Orig. Perg.; Siegel: beide Aussteller (beschädigt)  |
| 1       | 5 | 1415 März 24  |
|         |   | Herzog Albrecht bestätigt auf Bitte Reinprechts von Wallsee den Bürgern des Marktes Ottensheim die früher verliehenen Privilegien.<br>Orig. Perg.; (stark beschädigt) Siegel: Aussteller                  |

**Sch. Urk. Nr.**

- 1 6 1469  
Ordnung der Liebfrauenzeche zu Ottensheim  
Orig. Perg.; Libell 6 fol.
- 1 7 1494 August 26  
König Maximilian bestätigt auf Bitte von Richter und Rat die Freiheiten des Marktes Ottensheim.  
Orig. Perg.; (beschädigt); Siegel: Aussteller (beschädigt)
- 2 8 Abt Caspar von Wilhering vidimiert folgende Urkunde:  
1506 Jänner 7  
König Maximilian erlaubt Richter, Rat und Gemeinde von Ottensheim den abgestellten Salzhandel aus „Helle“ neuerdings bis auf Widerruf, so daß von Passau für jedes Haus jährlich 4 Kufen Salz, d.i. insgesamt 340 Kufen, maut- und aufschlagfrei eingeführt werden dürfen.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (fehlt)
- 2 9 1528 Feber 29  
König Ferdinand bestätigt auf Grund der Vorlage eines Privilegs von König Maximilian dem Richter und Rat von Ottensheim die bisher innegehabten Freiheiten.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (fehlt)
- 2 10 1533 Juni 4  
f.4/1046 König Ferdinand I verleiht auf Bitte des Niclas Rabmhaubt dem Markte Ottensheim ein Wappen, dessen er bisher entbehrt hatte.  
Mit farbig gemaltem Wappen  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller
- 2 11 1544 April 2  
Erasmus von Greissenegkh zu Rotteneckh vidimiert die Privilegienbestätigung König Ferdinands vom 29. Feber 1528.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (fehlt)

**Sch. Urk. Nr.**

- 2 12 1556  
f4/1046 Stiftung und Ordnung des Bürgerspitals; mit Liste der Stifter bis 1669 fortgesetzt.  
Orig. Perg.; Libell 10 fol. (farb. Zierschr.)
- 2 13 1565 Juli 24  
Kaiser Maximilian II, Privilegienbestätigung  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller
- 3 14 1577 Feber 24  
Abt Johann von Wilhering vidimiert folgende Urkunden:  
1528 Feber 29, Privilegienbestätigung Ferdinand I.  
1565 Juli 24, Privilegienbestätigung Maximilian II.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller
- 3 15 1578 August 6  
Kaiser Rudolf II, Privilegienbestätigung  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (beschädigt)
- 3 16 1608 Jänner 10  
Heinrich Hostauer, Landschafts-Chirurg und Bürger zu Ottensheim,  
testamentarische Stiftung für das Lazarett und die evangelische Bürgerschule zu  
Ottensheim.  
Orig. Perg.; Libell 8 fol.  
(Beilage: Abschrift in Maschinenschrift aus dem Jahre 1938)  
Siegel: Aussteller (fehlt) Hans Georg v. Tschernembl, Hans Christ. V. Gera,  
Abraham Schachner (fehlt), Jobst Schmidauer (fehlt), Hans Adam Gaplkofern  
(fehlt), Hans Jörgger (fehlt), Hans Ehmbeke (fehlt)
- 3 17 1610 April 3  
Matthias II, Privilegienbestätigung  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (beschädigt)

**Sch. Urk. Nr.**

- 4 18 1619 Juli 19  
Sigismund Ludwig v. Pollhaimb Landeshauptmann in Österreich ob der Enns  
vidimiert folgende Urkunden:  
1533 Juli 11  
König Ferdinand gibt Richter, Rat und Gemeinde des Marktes Ottensheim  
bekannt, dass er die bisher vorbehaltene Urbarsteuer dem Niclas Rabenhaupt  
verkauft habe;  
1533 Juni 4  
König Ferdinand verleiht dem Markt Ottensheim ein Wappen;  
1610 April 3  
Matthias II, Privilegienbestätigung  
Orig. Perg.; Libell 4 fol.; Siegel: Aussteller
- 4 19 1623 September 25  
Adam Graf Herberstorff, Statthalter des Erzherzogtums Österreich ob der Enns,  
vidimiert folgende Urkunde:  
1610 April 3  
Matthias II, Privilegienbestätigung  
Orig. Perg.; Libell 2 fol.; Siegel: Aussteller
- 4 20 1634 August 23  
Kaiser Ferdinand II, bestätigt unter Inserierung der Privilegienbestätigung  
Maximilians II dem Markt Ottensheim seine Freiheiten, insbesondere die einige  
Jahre bei der Linzer Maut bestrittene Mautfreiheit.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller
- 4 21 1637 Oktober 4  
Kaiser Ferdinand III bestätigt unter Inserierung der Privilegienbestätigung  
Ferdinand II dem Markt Ottensheim seine Freiheiten.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller

**Sch. Urk. Nr.**

- 5 22 1638 Juni 25  
Hanns Ludwig Graf v. Khueffstain, Landeshauptman in Österreich ob der Enns, vidimiert folgende Urkunde:  
1527 November 10  
König Ferdinand verkauft an Niclas Rabenhaupt die Herrschaft und den Markt Ottensheim unter der Bedingung, daß den Bürgern von Ottensheim ihre Freiheiten gewahrt bleiben.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller
- 5 23 1658 Dezember 1  
Vergleich zwischen dem Jesuitenkolleg in Linz als Inhaber der Herrschaft Ottensheim und dem Markte Ottensheim (dabei Marktordnung).  
Orig. Perg.; Libell 4 fol.  
Siegel: Jesuiten-Rektor von Linz, Markt Ottensheim  
Unterschriften von Richter, Rat und Gemeinde
- 5 24 1659 August 13  
Kaiser Leopold gibt bekannt, daß Richter, Rat und Bürgerschaft des Marktes Ottensheim von Ferdinand III zur Erholung von unterschiedlichen Schäden und zwecks Wiederaufrichtung ihres verarmten Marktes, zuerst mit dem Großen-Salzkufen-Handel, in welchem noch vor etlichen Jahren eine Änderung geschehen, um eine landesfürstliche Gnade, nämlich um Gewährung ihres über 250 Jahre präskribierten Stegrechtes und der Niederlage, dann Erteilung eines Jahrmarktes von Michael und eines wöchentlichen Getreidemarktes am Mittwoch neben den uralten gewöhnlichen Wochenmarkt gebeten haben. Auf Grund der früheren Privilegien werden nicht bloß die alten Freiheiten bestätigt, sondern auch das Stegrecht und die Niederlage mit den alten Ansätzen gewährt und der Jahr- und Getreidemarkt bewilligt.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (fehlt)

**Sch. Urk. Nr.**

- 5 25 1676 Jänner 28  
Vergleich zwischen dem Kloster Wilhering und dem Markt Ottensheim wegen der Pfarre daselbst.  
Orig. Perg.; Siegel: Abt. Wilhering (fehlt), Konvent Wilhering (fehlt), Markt Ottensheim. Jesuitenrektor zu Linz
- 5 26 1705 Jänner 1  
Stiftung des Elias Hinterleithner, Ratsbürger und Handelsmann zu Ottensheim  
Orig. Perg.; Siegel: Abt. Wilhering. Konvent Wilhering. Markt Ottensheim
- 6 26a Doppelstück von 26, jedoch ohne Siegel
- 6 27 1707 Mai 17  
Kaiser Joseph bestätigt die Privilegien unter Inserierung folgender Urkunden:  
Leopold 1228, Leopold 1659  
Orig. Perg.; Libell 8 fol.; Siegel: Aussteller
- 6 28 1713 Jänner 19  
Kaiser Karl VI. erteilt eine Privilegienbestätigung unter Inserierung: Leopold 1228, Leopold 1659  
Orig. Perg.; Libell 8 fol.; Siegel: Aussteller
- 7 29 1731 November 22  
Stiftung der Johannes-Bruderschaft durch Johann Jakob von Pergern, gewesener Salzinspektor in Passau  
Orig. Perg.; Siegel: Abt. Wilhering. Konvent Wilhering
- 7 30 1742 Mai 28  
Maria Theresia erteilt eine Privilegienbestätigung unter Inserierung: Leopold 1228, Leopold 1659  
Orig. Perg.; Libell 8 fol.; Siegel: Aussteller (fehlt)

**Sch. Urk. Nr.**

- 7 31 1745 Jänner 18  
Maria Theresia, Privilegienbestätigung erteilt neuerlich ein Schutzpatent; Inserte wie 1742 Mai 28  
Orig. Perg.; Libell 8 fol.; Siegel: Aussteller (fehlt). Keine eigenhändige Unterschrift!
- 7 32 1745 Mai 17  
Abt Johann von Wilhering bestätigt die Stiftung der Eva Rosina Puderusin, bürgerliche Witwe zu Ottensheim  
Orig. Perg.; Siegel: Abt Wilhering. Maria Himmelfahrt-Bruderschaft Ottensheim. Konvent Wilhering
- 8 33 1427 April 25  
Die Kinder des Bernhard Städler schließen einen Erbvergleich mit ihrem Bruder Mert  
Orig. Perg.; Siegel: Chunratz d. Gansorn, Richter. Wolfhartz d. Astner (fehlt)
- 8 34 1449 Feber 22  
Georg Tauffenpekh verkauft eine Wiese in der Waldinger Pfarre gelegen an den Zechmeister der Bruderschaft zu Ottensheim  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (fehlt). Hannsen d. Alten, Bürger zu Linz, Conradt Ambsteter, Bürger zu Ottensheim
- 8 35 1457 Dezember 1  
Erbvergleich d. Geschwister Mülner  
Orig. Perg.; Siegel: Symna d. Raschpen (fehlt). Petre d. Schreyber, Spitalmeister (fehlt)
- 8 36 1467 Juni 4  
Wolfgang Scherpeck, Bürger zu Ottensheim verkauft an die Bruderschaft daselbst Haus und Hof  
Orig. Perg.; Siegel: Hannsen Stockmeister, Richter Jorig Amstetter

**Sch. Urk. Nr.**

- 8 37 1470 Juli 1  
Heinrich d. Lebär stiftet ein Seelgerät für die Liebfrauenzeche zu Ottensheim.  
Orig. Perg.; Siegel: Veyt d. Gneisser (fehlt)
- 8 38 1484 Dezember 3  
Hanns Krainbutt, Mert Kogler, Wolfgang Oberkogler, Hans Kogler und Dorothea Weg verkaufen ihr Erbgut „datz dem Städlein auf dem Frawnperg“ dem Lienhart, gesessen auf dem genannten Gut.  
Orig. Perg.; Siegel: Hanns Stockmaister, Jorig Ambster
- 8 39 1484 November 14  
Stiftungs-Testament der Dorothea Suechenast  
Orig. Perg.; Siegel: Jorig Ambster, Richter. Steffan Alkofen
- 8 40 1485 Mai 10  
Stiftbrief der Margarete Trendlpeckh für die Liebfrauenzeche zu Ottensheim  
Orig. Perg.; Siegel: Jorg Westeskircher, Pfleger. Hans Stockmaister, Richter
- 8 41 1492 Feber 11  
Stefan Stöckler verkauft dem Sigmund Griessmüllner Gründe in der Waldinger Pfarre.  
Orig. Perg.; Siegel: Kristoff Kamrer
- 8 42 1500 Feber 4  
Die Geschwister Khellner verkaufen an Hans Lackner einen Acker.  
Orig. Perg.; Siegel: Sigmund Puchenawer, Richter. Jorg Amsteter, Ratsbürger
- 8 43 1523 Mai 11  
Der Abt von Wilhering vidimiert die Privilegienbestätigung Ferdinand I vom 21. Juni 1421.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (fehlt)

**Sch. Urk. Nr.**

- 8 44 1544 Dezember 29  
Gewaltbrief d. Marktes Ottensheim für zwei Ratsbürger, damit sie in Wien die bedrohten Maut- und Zollfreiheiten vertreten.  
Orig. Perg.; Siegel: Aussteller (fehlt)
- 8 45 1556 September 21  
Hans Schneeweiss, Fischer, verkauft dem Fergen Kaspar Gartner sein Haus und Hof in Ottensheim.  
Orig. Perg.; Siegel: Abt von Wilhering (fehlt)
- 8 46 1558 November 18  
Katharina Rinpacher verkauft dem Markt Ottensheim Gründe vor dem oberen Tor.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 8 47 1562 Feber 15  
Hiliprandt Jörger verkauft an Georg Hoffmair den Samerhof in Edramsberg und zwei Wiesen in Ottensheim.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 9 48 1570 April 23  
Georg und Magdalena Schramb verkaufen Anton Gotsch Haus und Hof zu Ottensheim.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 9 49 1590 Juli 25  
Sebastian Grimberger verkauft an Adam Eder in Höflein einen Acker.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 9 50 Doppelausfertigung von 49

**Sch. Urk. Nr.**

- 9 51 1631 November 16  
Bürgerbrief für Hans Reiss  
Orig. Perg.; aufgedr. Siegel: Markt Ottensheim
- 9 52 1632 Juni 3  
Ratsbürger Lazarus Hoffer verkauft an Adam Prandstetter drei Lüsse in der Waldinger Pfarre.  
Orig. Perg.; Siegel: Liebfrauenbruderschaft zu Ottensheim
- 9 53 1633 Jänner 1  
Vertrag zwischen Abt und Konvent von Wilhering und Richter und Rat zu Ottensheim wegen Besoldung des Pfarrers daselbst.  
Orig. Perg.; Siegel: Abt von Wilhering (fehlt). Konvent von Wilhering (fehlt)  
Paul Orthner, Marktrichter
- 9 54 1639 Juni 2  
Hans Holzschuech verkauft an Hans Hohenacker zwei Äcker in der Grandtau.  
Orig. Perg.; Siegel: Liebfrauenbruderschaft zu Ottensheim
- 9 55 1664 September 29  
Vertrag zwischen dem Abt von Wilhering und Richter und Rat zu Ottensheim über das Hitzingerhaus und die Färberwerkstatt.  
Orig. Perg.; Siegel: Abt von Wilhering. Rektor der Jesuiten in Linz, Markt Ottensheim
- 9 56 1665 Feber 8  
Maria Stürmayr verkauft dem Georg Höfler Gründe in der Grandtau.  
Orig. Perg.; Siegel: Liebfrauen-Bruderschaft zu Ottensheim
- 9 57 1672 Juni 16  
Michael, Wolf und Maria Lehner verkaufen an Sigmund und Maria Lehner Grundstücke in der Grandtau.  
Orig. Perg.; Siegel, Liebfrauen-Bruderschaft zu Ottensheim

**Sch. Urk. Nr.**

- 9 58 1689 Oktober 10  
Die Zechpröpste der Liebfrauen-Bruderschaft verkaufen an Eva Leibetseder Grundstücke in der Grandtau.  
Orig. Perg.; Siegel: Liebfrauen-Bruderschaft zu Ottensheim
- 10 59 1694 Mai 13  
Die Herrschaft PürNSTein verleiht dem Ottensheimer Spital ein Grundstück.  
Orig. Perg.; Siegel: Bischöflich Passauisches Hofkammersekret
- 10 60 1731 Feber 15  
Die Zechpröpste der Liebfrauen-Bruderschaft verleihen dem Matthias Obermayr am Steinmayrgut zu Höflein ein Grundstück in der Grandtau.  
Orig. Perg.; Siegel: Liebfrauen-Bruderschaft zu Ottensheim
- 10 61,  
62 1731 November 22  
Appendix zum Stiftsbrief für die Johannes-Nepomuk-Bruderschaft zu Ottensheim.  
Orig. Perg.; Siegel: Abt Wilhering. Konvent Wilhering.  
2 gleichlautende Ausfertigungen!
- 11 63,  
64 1737 April 8  
Anna Rosina Prickhnerin verkauft dem Georg Wilhelm Antoni v. Gronbichl einen Weingarten außerhalb Ottensheim.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim. 2 gleichlautende Ausfertigungen!
- 11 65 1737 April 8  
Anna Rosina Prickhnerin verkauft dem Georg Wilhelm Antonia v. Gronbichl den Garten am Blaichbach.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 11 66 1738 Juni 23  
Simon Obermayr verkauft dem Hanns Stainmann, Maurer, seine Behausung.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim

**Sch. Urk. Nr.**

- 11 67 1743 November 29  
Der Rektor des Linzer Jesuitenkollegs erteilt als Inhaber der Herrschaft Ottensheim dem Bürgerspital daselbst einen Lehenbrief über zwei Grundstücke in Weitenfeld. Orig. Perg.; Siegel: Aussteller
- 11 68 1744 Jänner 10  
Richter und Rat des Marktes Ottensheim verkaufen dem Georg Wittib, Schiffknecht, die Siebenbürgische Behausung.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 11 69 1744 Juli 31  
Georg Adam Näumer, Schiffmeister, verkauft an Georg Wilhelm Anton v. Cronbichl den Gurhoferischen Landacker.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 11 70 1744 Juli 31  
Georg Adam Näumer, Schiffmeister, verkauft an Georg Wilhelm Anton v. Cronbichl dem Pamerischen Landacker.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 11 71 1745 Feber 1  
Georg Adem Näumer, Schiffmeister, verkauft an Georg Wittib, Mitbürger und Schiffknecht, die Marktförgengerechtigkeit.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim (fehlt)
- 11 72 1745 November 10  
Abt, Prior und Konvent v. Wilhering beurkunden die Litanei-Stiftung d. Johann Kaufleuthner.  
Orig. Perg.; Siegel: Abt Wilhering. Konvent Wilhering
- 11 73 1746 Juni 1  
Eva Rosina Puderusin verkauft der Magdalena Lanngin, bürgerlichen Weissgärberin, das Ländl in der Lehnerpaintd, das Spitzländl.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim (fehlt)

**Sch. Urk. Nr.**

- 11 74 1746 Juni 1  
Eva Rosina Puderusin verkauft der Magdalena Lanngin das Ländl in der Lehnerpaintdt, das Koglerische genannt.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim (fehlt)
- 11 75 1746 Juni 1  
Eva Rosina Puderusin verkauft der Magdalena Lanngin das Ländl in der Lehnerpaintdt, das Lömayrische genannt.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim (fehlt)
- 11 76 1752 Mai 3  
Richter und Rat des Marktes Ottensheim verkaufen dem Leopold Schwarzgruber das Kanzleihaus.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim (fehlt)
- 11 77 1752 August 16  
Leopold Schwarzgruber, Mitbürger und Zimmermeister, verkauft der Susanna Simadin das Kanzleihaus.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 11 78 1752 August 16  
Susanna Simadin, Schneidermeisterin, verkauft ihre Behausung an Leopold Schwarzgruber.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 12 79 1752 August 16  
Leopold Schwartzgrueber verkauft der Susanna Simadin, Schneiderin, die „Oeden“ neben der Kanzlei.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim

**Sch. Urk. Nr.**

- 12 80 1753 Oktober 9  
Die Kreditoren d. Anton Prandtsteter verkaufen dem Leopold Schwarzgruber,  
bürgerlicher Zimmermeister, den Stadt „am Gramb“  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim (fehlt)
- 12 81,  
82,  
83 1754 Juli 11  
Die Kreditoren des Johann Georg Edler verkaufen an Frau Elisabeth v. Cronbichl  
das erste (81) das zweite (82) und das dritte (83) Grafenauer Ländl im  
Hopfgarten.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim. 3 Urkunden nach gleichem Formular!
- 12 84 1760 Feber 18  
Georg Adam Naimber, Ratsbürger und Schiffmeister, verkauft anstatt seines  
Stiefsohnes Franz Joseph Schedlberger die Marktförgensgerechtigkeit an  
Sebastian Donauer, Mitbürger und Schiffknecht.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 12 85 1762 Jänner 31  
Bestätigung für das Bürgerspital über das Ehemayrische Grundstück an der Au  
und Donau-Wiesen auf Sebastian Hörmann lautend.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim
- 12 86 desgleichen über die Leitn auf dem Berg
- 12 87 desgleichen über einen Garten und Acker vor dem oberen Tor, namens Wichtl
- 12 88 1765 Feber 1  
Anna Maria Königin, Gastgeb- und Fleischhackerin, verkauft an Anton  
Cronberger, Fleischhacker in Linz, Ihre Behausung.  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim (fehlt)

**Sch. Urk. Nr.**

- 12 89,  
90,  
91 1766 September 2  
Kaufbrief der Clara Lechnerin  
Orig. Perg.; Siegel: Markt Ottensheim. 3 gleichlautende Ausfertigungen!
- 12 92 1572. November 12  
Lehenbrief der Herrschaft Ottensheim  
Wilhelmb Jörger zu Tollet, Rewt, Prandegg und Ottensheim...etz. gibt einen  
Lehenbrief dem Hans Lanakmandtl ehelicher Sohn des verstorbenen Gilgen  
Lanakhmandtl, Hans Hagner weillend Georgen Hagner ehelicher Sohn, Michael  
Topler auf dem Toplergut in Linzer Pfarr als Vormund den ganzen Zehent auf  
zwei Gütern in Ober- und Niederburkh (Oberburgergut, Unterburgergut und  
Höllmühle in St. Magdalena Pfarre Urfahr) in Linzer Pfarr gelegen.  
*Bekenn den Zwelften Tag des Monats Novembris von Christi Geburth  
Fünfzehnhundert und im Zweiundsibenzigsten Jare*  
Original Pergamenturkunde ohne Siegel 1572.11.12
- 12 93 1577. Jänner.11  
Lehenbrief der Herrschaft Ottensheim  
Hans Adam Jörger zu Prandegg und Ottenheimb und Bernhard Jörger Burgvogt  
zu Wels, etz. geben nach dem tötlichen Abgang von Wilhelmen Jörgers dem  
Wolfgang Tischler zu Neusserling folgende Zehente zu Lehen. Zwei Teil Zehent  
bei dem Gruenmeister zu Radmannstorff (Rammersdorf) und auf der  
Hofstatt dabei in Veichtinger Pfarr (St. Veit) und Waxenberger Landgericht.  
*Beschehen den Allften Tag Januari im Siebenundsiebzigsten Jahr*  
Original Pergamenturkunde ohne Siegel

**Sch. Urk. Nr.**

12 94 1627.August.02

Lehenbrief der Herrschaft Ottensheim

Melchior Mayr, Rektor des kaiserlichen Kollegiums in Linz, gibt als Inhaber der Herrschaft Ottensheim einen Lehenbrief an Adam Zinegger zu Zinegg nach dem Absterben seines Vaters Hansen Zinegger über zwei drittel Zehent auf dem Hof zu Zinegg. (Pfarre Pfarrkirchen)

*Geschehen am zwanzigsten Monatstag Augusti, nach Christi gebuhrt, Im Sechzehnhundert Sibenundzwanzigsten Jahr.*

Original Pergamenturkunde ohne Siegel

12 95 1627.August.20

Lehenbrief der Herrschaft Ottensheim

Melchior Mayr, Rektor des kaiserlichen Kollegiums in Linz, gibt als Inhaber der Herrschaft Ottensheim einen Lehenbrief an Thoman Oberngrueber Bürger zu Butzlstorf (Putzleinsdorf) nach Absterben von Christophen Obergruebers am Leonhartergut zu Kainleinstorf über zwei drittel Zehent. (Pfarre Sarleinsbach)

*Geschehen am Zwanzigsten Monatstag Augusti, nach Christi gebuhrt, Im Sechzehnhundert Sibenundzwanzigsten Jahr.*

Original Pergamenturkunde ohne Siegel

12 96 1628. Juli 19

Thomas Thomae der Societd JESU Priester und Rektor des kaiserlichen Kollegy in Linz, fordert aller Lehensnehmer zur Erneuerung des Lehens innerhalb von 6 Wochen und drei Tagen auf.

*Geben bey der Herrschaft Ottensheimb dem Nein Zehenten Monatstag July nach der gnadenreichen Geburt, unnseres lieben Herrn und Seligmachers, im Sechzehnhundert Achten Jahr.*

Original Papierurkunde mit Papiersiegel

**Sch. Urk. Nr.**

- 12 97 05.Dezember.1749  
Ludovicus Debiel der Societdt JESU Priester und des kayserlichen Kollegiy in Linz und des Klosters Pulgarn Rektor, fordert aller Lehensnehmer zur Erneuerung des Lehens auf.  
*Geben Linz Ex Collegie Casareo Sectis Jesu den 5ten Monaths Tag Dezembris 1749*  
Original Papierurkunde mit Papiersiegel
- 12 98 11.05.1763  
Lehenbrief der Herrschaft Ottensheim  
Josef Köhler Priester der *Societ Jesu und Rektor des kayserlichen collegi Linz* und Inhaber der Herrschaft Ottensheim gibt einen Lehenbrief dem ehrbaren Michael Krammer, einen Herrschaft Falkensteiner Untertanen für den ganzen Zehent auf dem Pirchergut in Pfarrkirchner Pfarre.  
*Geschehen in der Herrschaft ottensheimerischen Lehensstube zu Linz, dem ailften Monatstag May ain tausend Sibenhundert drey, und sechzigsten Jahres.*  
Original Papierurkunde ohne Siegel
- 12 99 1779. November 1779  
Lehenbrief der Herrschaft Ottensheim, dem ehrbaren Thoma Hölzl, Falkensteinerischer Untertan am Stephangut zu Wurzwald für einen Rechtlehen Zehent Papierurkunde ohne Siegel
- 12 100 1794. Juli 01  
Lehenbrief der Herrschaft Ottensheim  
K.k. Herrschaft Ottensheim gibt einen Lehensbrief dem ehrbaren Simon Ritzberger, Herrschaft Pürnsteinerischen Untertan auf dem Oberparzergut, um den großen und kleinen Zehent auf dem Steinergut zu Löllerstorf. ddt. 1. July 1794  
Original Papierurkunde ohne Siegel

# Akten

## Sch. Fasz.

- |           |  |                      |
|-----------|--|----------------------|
| <b>13</b> | <b>1.</b> Alte Archiv-Verzeichnisse  | 1690-1770 (1812)     |
|           | <b>2.</b> Markt-Verwaltung, Marktrichter, Taxordnungen, Ansuchen um Steuerbefreiung, Wahlordnungen für Marktrichter, usw.  | 1715-1841            |
|           | <b>3.</b> Älteste Marktrechnungen  | 1414 u. 1424 (5 fol) |
|           | <b>4.</b> Privilegien, Wochen- und Jahrmärkte  | 1672-1817            |
|           | <b>5.</b> Burgrechts-Register  | 1582-1587            |
|           | <b>6.</b> Gerichtsbarkeit: Burgfried, Verträge und Streitigkeiten zwischen Markt und Herrschaft. 1. Teil   | 1501-1598            |
|           | <b>7.</b> Nachtwächterordnung 1746, Boten und Post   | 1809 – 1838.         |
| <b>14</b> | <b>1.</b> Gerichtsbarkeit 2. Teil 1603-1822, Burgfriedgrenzen, Streit wegen Zuständigkeit bei den Gerichtsfällen Maria Höller (Diebstahl) und Aichinger (Ehebruch) |                      |
|           | <b>2.</b> Jurisdiktions-Streit zwischen Markt und Herrschaft   | 1718-1824            |
| <b>15</b> | <b>1.</b> Jurisdiktions-Streit zwischen Markt und Herrschaft   | 1725-1746            |
|           | Gerichtsfälle Aichinger und Ledermüller mit Verhörprotokollen.   |                      |
|           | <b>2.</b> Streit zwischen Herrschaft und Markt wegen des Hofbauerngutes (Sammerhof)  | 1530-1760            |
| <b>16</b> | <b>1.</b> Streitigkeiten mit dem Kloster Wilhering, hauptsächlich wegen dem Hitzingerhaus, Frühmessstiftung, Färberhaus  | 1459-1787            |
|           | <b>2.</b> Dienst und Zehentregister der Frühmessstiftung Ottensheim  | 1606,                |
|           | Mueshamer Zehent   | 16. – 17.Jh.         |
| <b>17</b> | Au-Angelegenheiten und Au-Streitigkeiten, zwischen den Bürgern-, Pfarrer-, der Herrschaft Ottensheim und dem Stift Willhering und Bauern in Schönering.            | 1459 - 1714          |
| <b>18</b> | Au-Angelegenheiten und Au-Streitigkeiten Ottensheim – Schönering   | 1722-1753            |

**Sch. Fasz.**

<b>19</b>	Au-Angelegenheiten und Au-Streitigkeiten Ottensheim – Schönering	1754 – 1759
<b>20</b>	Au-Angelegenheiten und Au-Streitigkeiten Ottensheim – Schönering (Hagenau)	1760 – 1780
<b>21</b>	<b>1.</b> Au- und Weiderecht (Blumbesuch)	1617 – 1761
	<b>2.</b> Rodl-Fischwasser-Recht, ein Streit mit den Jesuiten (Besitzer der Herrschaft Ottensheim) ob die Ottensheimer Bürger nach Rodlhochwässern in den Tümpeln fischen dürfen.	1500 – 1780
<b>22</b>	<b>1.</b> Verschiedene Gewerbe Angelegenheiten	1607-1803
	<b>2.</b> Handwerksordnungen: Binder 1607, Schneider 1627, Zimmerleute 1633, Leinweber 1638, Schuster 1643, Fleischhauer	1639 – 1709.
<b>23</b>	<b>1.</b> Markt-Förger (Schiffmeister)	1661 – 1784
	<b>2.</b> Zimmerleute 1625-1667, Jahresrechnungen, Auflageregister.	
<b>24</b>	<b>1.</b> Steuer-Ermäßigung wegen d. Hochwasserschäden und Brände	1746 – 1786
	<b>2.</b> Steuer-Angelegenheiten	1763 – 1782
<b>25</b>	Steuer-Tabellen und Steueramtsrechnungen	1784 – 1817
<b>26</b>	<b>1.</b> Steuer-Tabellen und Steueramtsrechnungen	1818 – 1851
	<b>2.</b> Bau-Amts- und Au-Amts-Rechnungen	1769 – 1835
<b>27</b>	<b>1.</b> Bürgerschaft: Käufe, Verträge, Prozesse (Betzettel)	1513 – 1827
	<b>2.</b> Kirchliche Angelegenheiten: Pfarre, Frühmeß-Stiftung, Liebfrauen-Bruderschaft, Maria Himmelfahrts- Bruderschaft, Friedhof 1469-1820, Urbar (Anschlag) Pfarruntertanen 1528, Gut am Frauenberg, Stiftsbriefe und Testamente.	
	<b>3.</b> Hostauer-Stiftung (für Hausarme, Schulmeister und Spital)	1742 – 1767

**Sch. Fasz.**

- |           |           |   |             |
|-----------|-----------|---|-------------|
| <b>28</b> | <b>1.</b> | Schule  | 1812 – 1839 |
|           | <b>2.</b> | Verschiedenes: Maut, Straßen, Wasserleitung, Brauhaus<br>Schiffmühle, Feiern etc.   | 1720 – 1799 |
|           |           | Fotographien von Markturkunden, Fatschenkind, Marktzeichen mit<br>Inscription; Gedenkinschrift zur Pflanzung einer Kaisereiche                            | 1879        |
| <b>29</b> | <b>1.</b> | siehe unter Urkunden  |             |
|           | <b>2.</b> | Akten und Handschriften<br>Lebensverzeichnisse, Lebensakten   | 1750 – 1842 |
|           | <b>3.</b> | Extrakt aus dem Handlungsbuch der Herrschaft Ottensheim<br>Versteigerung der Herrschaft Ottensheim durch den Studienfond<br>Akten über das Breitwiesergut | 1742 – 1847 |
|           | <b>4.</b> | Akten des Marktgerichtes  | 1654 – 1830 |
|           | <b>5.</b> | Akten des Marktgerichtes, Fremdenbeschreibungen, Verzeichnisse, usw   |             |
| <b>30</b> | <b>1.</b> | Marktgericht, Wahlen und Streitigkeiten mit der Herrschaft  |             |
|           | <b>2.</b> | Marktgericht Akten und Rechnungen   | 1801 – 1803 |
|           | <b>3.</b> | Marktgericht Akten und Rechnungen   | 1811 – 1819 |
|           | <b>4.</b> | Marktgericht Akten und Rechnungen   | 1820 – 1829 |
|           | <b>5.</b> | Marktgericht Akten und Rechnungen   | 1830 – 1839 |
|           | <b>6.</b> | Marktgericht Akten und Rechnungen; Quittungen   | 1842 – 1846 |
|           | <b>7.</b> | Marktgericht Akten und Rechnungen   | 1840 – 1849 |
| <b>31</b> | <b>1.</b> | Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten   | 1850 – 1859 |
|           | <b>2.</b> | Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr Akten  | 1861 – 1869 |
|           | <b>3.</b> | Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten   | 1870        |
| <b>32</b> | <b>1.</b> | Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten   | 1870 – 1880 |
|           | <b>2.</b> | Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten   | 1881 – 1890 |
|           | <b>3.</b> | Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten   | 1891 – 1899 |

**Sch. Fasz.**

<b>33</b>	<b>1.</b>	Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten	1900
	<b>2.</b>	Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten	1901
	<b>3.</b>	Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten	1903 – 1904
	<b>4.</b>	Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten	1905
	<b>5.</b>	Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten	1906 – 1935
	<b>6.</b>	Marktkommune Schriftverkehr, Akten	1894 – 1936
<b>34</b>	<b>1.</b>	Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten	1921 – 1938
	<b>2.</b>	Marktkommune – Marktgemeinde, Schriftverkehr, Akten	1939 – 1945
	<b>3.</b>	Postbuch Gemeindeverwaltung	1935 – 1938
<b>35</b>	<b>1.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1842
	<b>2.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1843 – 1846
	<b>3.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1849
	<b>4.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1850
	<b>5.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1851
	<b>6.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1852
	<b>7.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1853
	<b>8.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1854
	<b>9.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1856
	<b>10.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1857
	<b>11.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1858
	<b>12.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1859
<b>36</b>	<b>1.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1860 – 1862
	<b>2.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1863
	<b>3.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1864
	<b>4.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1865 – 1866
	<b>5.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1867 – 1869
	<b>6.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1870
	<b>7.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1871
	<b>8.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1872

**Sch. Fasz.**

<b>37</b>	<b>1.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1873
	<b>2.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1874
	<b>3.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1875
	<b>4.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1876
	<b>5.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1877
	<b>6.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1878
<b>38</b>	<b>1.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1879
	<b>2.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1880
	<b>3.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1881
	<b>4.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1882
	<b>5.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1883
	<b>6.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1884
	<b>7.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1885
	<b>8.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1886 – 1887
	<b>9.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1888
	<b>10.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1889
<b>39</b>	<b>1.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1890 – 1891
	<b>2.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1892
	<b>3.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1893
	<b>4.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1894
	<b>5.</b>	Kammeramtsrechnungen und Gemeinderechnung	1896 – 1898
	<b>6.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1898
<b>40</b>	<b>1.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1899
	<b>2.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1900
	<b>3.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1901

**Sch. Fasz.**

<b>41</b>	<b>1.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1902
	<b>2.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1903 – 1904
	<b>3.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1905
	<b>4.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1906
	<b>5.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1907
<b>42</b>	<b>1.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1908 – 1909
	<b>2.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1910
	<b>3.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1911
	<b>4.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1912 – 1913
	<b>5.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1914
	<b>6.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1915
<b>43</b>	<b>1.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1916
	<b>2.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1917 – 1918
	<b>3.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1919
	<b>4.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1920
	<b>5.</b>	Kammeramtsrechnungen und Belege	1921 – 1922
<b>44</b>	<b>1.</b>	Kassajournale	1872 – 1940
	<b>2.</b>	Kassajournale	1876 – 1917
<b>45</b>	<b>1.</b>	Gemeindeau Rechnungsbücher	1869 – 1920
	<b>1.</b>	Hauptrechnungsbuch der Marktkommune	1879 – 1903
	<b>2.</b>	Steuerabgaben	1846 – 1884
	<b>3.</b>	Steuerbücher, Steuerleistungen, Versicherungen	1875 – 1915
	<b>4.</b>	Marktkommune Steuerbekenntnis	1900 – 1922
	<b>5.</b>	Gemeindesteuern, Exekutionen, Befreiungen	1900 – 1916
	<b>6.</b>	Kopfsteuern	1931 – 1936
	<b>7.</b>	Steuerwesen, Gemeindezuschlag	1922 – 1939
	<b>8.</b>	Lustbarkeitsabgabe, Kino	1938
	<b>9.</b>	Marktgemeinde Steuern	1886 – 1934
	<b>10.</b>	Marktkommune Staatsanleihen, Kriegsanleihen	1871 – 1921

**Sch. Fasz.**

<b>46</b>	<b>1.</b> Marktrecht, Siegel und Wappen	1863 – 1904
	<b>2.</b> Statut der Marktkommune	1913
	<b>3.</b> Marktstatut	1779 – 1905
	<b>4.</b> Akte, Grundbuchsauszüge	1938 – 1940
	<b>5.</b> Grundbuchsakten, Aktenübersicht	1852 – 1899 – 1905
	<b>6.</b> Grundbesitzbögen, Bürgerhauser	
	<b>7.</b> Grundbesitzstreit Haslinger, Pfeifer	1883 – 1897
<b>47</b>	<b>1.</b> Grundbuchsauszüge, Steuerkataster	1830 – 1880
	<b>2.</b> Niederottensheim Grundbuchsauszüge, Steuerkataster	1792 – 1880
	<b>3.</b> Marktkommune, Kaufverträge, Schuldscheine, Landtafelextrakt, Reichskredit usw.	1842 – 1947
	<b>4.</b> Vergleich Kommune – Gemeinde	1789 – 1959
	<b>5.</b> Inventar Schätzung	1865
	<b>6.</b> Inventarbücher	1899 – 1932
<b>48</b>	<b>1.</b> Gemeindevertretung , Sitzungsprotokolle, Voranschläge, Abschlüsse, Einladungen.	1856 – 1875
	<b>2.</b> Gemeindevertretung , Sitzungsprotokolle, Voranschläge, Abschlüsse, Einladungen.	1876 – 1886
	<b>3.</b> Gemeindevertretung , Sitzungsprotokolle, Voranschläge, Abschlüsse, Einladungen.	1889 – 1960
<b>49</b>	<b>1.</b> Gemeindebedienstete, Allgemeines, Akten	1905 – 1946
	<b>2.</b> Gemeindesekretär Franz Stollhofer	1899 – 1900
	<b>3.</b> Gemeindesekretär Weidinger	1915 – 1918
	<b>4.</b> Klagen und Prozesse gegen den Markt	1869 – 1921
	<b>5.</b> 700 Jahrfeier	1929
	<b>6.</b> Feste- Feiern und Trauerkundgebungen	1927 – 1935
	<b>7.</b> Nachtwächter – Dienstinstruktionen	1904
	<b>8.</b> Gemeindepolizei – Nachtwächter	1906 – 1913
	<b>9.</b> einzelne Schriftstücke	1946 – 1956
	<b>10.</b> Gewerbesteuern	1939 – 1941

**Sch. Fasz.**

<b>11.</b>	Abtrennungsgesuche, Puchenau, Unterottensheim	1867 – 1882
<b>12.</b>	Volkszählung	1869 – 1880
<b>50</b>	<b>1.</b> Wasserversorgung	1901 – 1929
	<b>2.</b> Wasserleitung Bauakt , Projektbeschreibung	1891 – 1914
	<b>3.</b> Gemeindeau, Teilhaufen, Aubuch.	1813 – 1940
<b>51</b>	<b>1.</b> Heimatscheine von zugezogenen Personen	1850 – 1870
	<b>2.</b> Heimatscheine von zugezogenen Personen	1898 – 1940
<b>52</b>	<b>1.</b> Heimatscheine	1869 – 1899
	<b>2.</b> Heimatscheine	1921 – 1930
	<b>3.</b> Heimatscheine	1911 – 1920
	<b>4.</b> Heimatrechtbescheinigungen Ottensheim	1930 – 1938
	<b>5.</b> Heimatrechtansuchen und Ablehnungen	1928 – 1932
	<b>6.</b> Heimatrechtsbestätigungen anderer Gemeinden	1901 – 1910
	<b>7.</b> Heimatrecht und Staatsbürgerschaft	1926 – 1956
<b>53</b>	<b>1.</b> Erhebungsbögen für Heimatrecht	1901 – 1938
	<b>2.</b> Erkenntnisse zur Ausweisung aus dem Gemeindegebiet	1901 – 1938
	<b>3.</b> Standesamt – Standesfälle	1938
	<b>4.</b> Tauf- Trauungs- Totenscheine	1834 – 1934
	<b>5.</b> Leumundzeugnisse, Strafkarteien, Meldeanfragen	1833 – 1936
	<b>6.</b> Meldeauskünfte	1909 – 1929
	<b>7.</b> Strafkarten	1904 – 1912
<b>54</b>	<b>1.</b> Meldewesen, Fremdenprotokolle	1850 – 1917
<b>55</b>	<b>1.</b> Meldewesen, Fremdenprotokolle, Ausländer	1944 – 1946
	<b>2.</b> Ausweise, Soldbücher, Dienstbücher, Personenbeschreibungen, usw.	1868 – 1945

**Sch. Fasz.**

<b>56</b>	<b>1.</b>	Einigungsamt der landwirtschaftlichen Dienstnehmer	1926 – 1937
	<b>2.</b>	Schubstation Häftlinge	1850 – 1897
<b>57</b>	<b>1.</b>	Schubstation Verwaltung	1876 – 1926
	<b>2.</b>	Schubstation Insassen (Häftlinge)	1900 – 1922
<b>58</b>	<b>1.</b>	Schubstation Akten Häftlinge	1923 – 1940
<b>59</b>	<b>1.</b>	Schubstation Protokolle und Journale	1884 – 1914
<b>60</b>	<b>1.</b>	Armenjournale	1888 – 1911
	<b>2.</b>	Armenwesen – Armenrat	1802 – 1888
<b>61</b>	<b>1.</b>	Armenwesen – Armenrat	1889 – 1914
	<b>2.</b>	Invalide und Kriegsgeschädigte	1929 – 1940
	<b>3.</b>	Soziale Angelegenheiten, Armenunterstützung	1935 – 1940
	<b>4.</b>	Notversorgung Bezugsscheine 1939	
<b>62</b>	<b>1.</b>	Bürgerspital Quittungen, Schuldscheine	1820 – 1905
	<b>2.</b>	Bürgerspital Rechnungsbeilagen	1859 – 1923
	<b>3.</b>	Bürgerspital Rechnungen – Belege	1896 – 1914
<b>63</b>	<b>1.</b>	Bürgerspitalsabrechnung	1829 – 1889
<b>64</b>	<b>1.</b>	Bürgerspitalsabrechnung u. Kassenjournal	1868 – 1914
<b>65</b>	<b>1.</b>	Bürgerspitalstiftungen, Hostauerstiftung, Stiftsbriefe und Abschriften	1518 – 1938
	<b>2.</b>	Hostauerstiftung	1768 – 1905
	<b>3.</b>	Bürgerspital, Grundbesitz, Inventare	1824 – 1901
	<b>4.</b>	Bürgerspital Grundbuchs - Angelegenheiten	1862 – 1905
	<b>5.</b>	Verkauf u. Verpachtungen der Spitalsgründe	1931 – 1948

**Sch. Fasz.**

6.	Bürgerspital, verschiedene Akten, Krennbethen	1847 – 1889
7.	Bürgerspital, Schuldscheine, Aktien, Staatsanleihen	1801 – 1923
8.	Bürgerspitalspfründe	1847 – 1905
9.	Subventionsverträge Telegraphenleitung	1874
10.	Verpflegungsvertrag Breuer	
11.	Bürgerspitalsbrand Wiederaufbau mit Plänen	1893
12.	Verkauf und Verpachtung der Bürgerspitalsgründe	1904 – 1913
13.	Bürgerspital Licitationen – Verpachtungen	1861 – 1869
14.	Bürgerspital Licitationen – Pachtverträge	1844 – 1910
<b>66</b>	<b>1.</b> Sanität	1870 – 1932
	<b>2.</b> Sanität	1933 – 1941
	<b>3.</b> Gemeindeverwaltung, Sanität, Kriegsgräber, usw.	1941 – 1946
	<b>4.</b> Infektionskrankheiten, Krebshilfe	1913 – 1958
<b>67</b>	<b>1.</b> Sanität, Impfausweise	1863 – 1939
	Impflisten mit Namen und Berufen	1887 – 1947
	<b>2.</b> Sanität, Geburtsanzeigen durch die Hebamme	1919 – 1929
	<b>3.</b> Sanität, Totenbeschauscheine	1924 – 1934
<b>68</b>	<b>1.</b> Totenbeschau Protokollbücher	1882 – 1937
	<b>2.</b> Bauten, Rathaus	1842
	<b>3.</b> Bauwesen, öffentliche Bauten – Kanalisierung	
	Private Bauten, Baukommission, Hitler Jugendheim	1931 – 1944
<b>69</b>	<b>1.</b> Bauakte, Baupläne	1850 – 1905
	<b>2.</b> Badeanstalt in der Rodl, Kostenvoranschläge und Pläne	1900
	<b>3.</b> Bau, Baubewilligung	1901 – 1938
	<b>4.</b> Wohnungen, Notunterkünfte	1941 – 1946
	<b>5.</b> Bauakte, Privathäuser	1937 – 1948

**Sch. Fasz.**

<b>70</b>	<b>1.</b> Straßen, Landes- u. Bezirksstraßen, Bahnhofstraße	1869 – 1943
	<b>2.</b> Straßenbau, Errichtung eines Bürgersteiges entlang der Krumauer - Bundesstraße, Staubfreimachung	1939 – 1941
	<b>3.</b> Straßen, Brücken, Verladeplätze, Wege	1839 – 1927
	<b>4.</b> Brückenbau, Wilhering – Ottensheim	1941
	<b>5.</b> Krumauer Reichsstraße	1909 – 1932
	<b>6.</b> Gemeindewege 1. Kategorie	1901 – 1911
	<b>7.</b> Wege am Dürnberg	1902 – 1914
	<b>8.</b> Gemeindebrücken	1906 – 1930
	<b>9.</b> Gemeindestraßen und Wege	1887 – 1925
	<b>10.</b> Interessentenwege	1870 – 1907
	<b>11.</b> Polizei – Dienstinstruktion Abschrift Polizeiordnung	1881 – 1882 1536
	<b>12.</b> Musik Lizenzen	1889 – 1891
	<b>12a.</b> Musik	19. Jh.
	<b>13.</b> Verordnung Sonntagsruhe (K)	1909 – 1941
	<b>14.</b> Sperrstundenverordnung und Ansuchen	1924 – 1941
<b>71</b>	<b>1.</b> Verordnungen für Veranstaltungen Sonderbestimmungen	1935 – 1941 1934
	<b>2.</b> Strafgeld	1821
	<b>2a.</b> Nachtwächter	1850 – 1985
	<b>3.</b> Gemeindepolizei	1905 – 1928
	<b>4.</b> Kriminalpolizei, Erhebung wegen abgängiger und ertrunkener Personen	1931 – 1940
	<b>5.</b> Wasserpolizei, Hochwässer	1931
	<b>6.</b> Feuerwehr, Rechnungen und Belege Feuerlöschordnung	1842 – 1894 1903
	<b>6a.</b> Feuerwehr	1833 – 1845
	<b>7.</b> Jahrmärkte (L) Jahrmarktsordnungen, Ottensheim Eferding	1862 – 1943 1866 1862
	<b>8.</b> Handwerksgenossenschaften, Krankenkassen (M)	1901 – 1940

**Sch. Fasz.**

	9.	Gewerbeangelegenheiten	1901 – 1936
	10.	Mühlkreisbahn (N)	1887 – 1928
	11.	Eisenbahn- und andere Tarife	1902 – 1910
	12.	Dampfschiffahrt	1902 – 1929
	13.	Aktionskomitee Bau des Donau – Moldau – Kanals	1901
72	1.	Besetzung einer Kooperatorstelle (O)	1847 – 1848
	2.	Schule, ältere Akten	
		Schulordnung	1774
		Verordnungen	1870 – 1906
	3.	Schule	1850 – 1880
	4.	Schule	1881 – 1917
	5.	Schulen Schriftverkehr	1920 – 1937
	6.	Schulhausbau, Kostenvoranschläge, Rechnungen, Käufe, usw.	1982 – 1894
73	1.	Schule Verzeichnis der Schulversäumnisse	1877 – 1919
	2.	Schule Zeugnis Eva Stummer	1919 – 1926
	3.	Schule Schülerverzeichnisse	1899 – 1916
	4.	Ortsschulrat, Voranschlag, Lehrer	1925 – 1930
	5.	Schulen	1936 – 1945
74	1.	Kinderverwahranstalt	1882 – 1884
		Findelkinder	1868
	2.	Schulprotokolle	1877 – 1888
		Ortsschulrat Sitzungsprotokoll	1899 – 1949
75	1.	Militärtaxe, Musterungen	1851 – 1890
	2.	Sturmrollen (Militärpflichtige), Geburtsjahrgänge	1891 – 1900
	3.	Schriftverkehr Militärtaxen und Sturmrollen	1901 – 1916
	4.	Militärzeugnis	1866
	5.	Meldebuch der Landwehr	1891

**Sch. Fasz.**

76	1.	Militär Einberufungen, UK Stellungen	1938 – 1940
		Urlauberliste	1944
	2.	Gasspürgruppe	1943 – 1944
	3.	Militär Musterungen, Kundmachungen	1938 – 1945
	4.	Kriegs- Nachkriegangelegenheiten, KFZ Beschlagnahmen	1940 – 1945
	5.	Nachkriegszeit, Notdienste	1945
77	1.	Invalidenakten	1945 – 1955
	2.	Kriegstote und Vermisste 1. und 2. Weltkrieg	1914 – 1945
	3.	Statistiken, Volkszählungen, Viehzählungen	1890 – 1961
	4.	Statistische Erhebungen	1942 – 1946
	5.	Häuserverzeichnis	1905 – 1937
	6.	Bewohnerverzeichnis nach Berufsgruppen Straßenverzeichnis, Betriebsverzeichnis	1936
	7.	Bewohnerverzeichnis der Ortschaft Dürnberg	1857
78	1.	Hausliste	1959
	2.	Jagd	1902 – 1937
	3.	Jagd	1920 – 1960
79	1.	Forstaufsicht, Wildabschuss	1900 – 1939
	2.	Bodenuntersuchungen	1940
	3.	Rationierungen, Viehzählungen	1938 – 1945
	3a.	Tierhaltung	1907 – 1931
	4.	Hochwässer	1920
	5.	Hochwasserschäden, Entschädigungen, Wetterprognosen	1897 – 1901
	6.	Hochwasserschäden Hochwasser und Eisgefahr	17. Jh., 1862 1942 – 1957
	7.	Fähre	1870 – 1941
	8.	Veterinär Jahresberichte	1929 – 1940
	9.	Fleischbeschauer	1923 – 1935
	10.	Wasenmeister	1909 – 1942
11.	Tierseuchen	1922 – 1940	

**Sch. Fasz.**

<b>80</b>	<b>1.</b>	Hydroelektrische Wasseranlage	
		Marie Pichler (Radler) in Hamberg	1926
	<b>2.</b>	Energie, Stromverrechnung	1939 – 1942
	<b>3.</b>	Elektrische Beleuchtung	1903 – 1904
	<b>4.</b>	Elektrische Leitung	1930
	<b>5.</b>	Vereine	
		Sportverein Bau 1946	1945, 1947
		Vaterländische Front	1935
		Deutschchristlicher Turnverein	1930
		Schwarzes Kreuz	1931, 1965
		Schutzbund	1930
		Ruderverein	1928, 1932
		Heimatschutz	1931 – 1932
		Schrebergartenverein	1922 – 1935
		Versammlungswesen allgemein	1899 – 1945
		Musikverein	1933 – 1936
		Österreichischer Völkerverein	1901 – 1912
		Radfahrerverein	1928 – 1973
		Verschönerungsverein	1888
		Veteranenverein	1902, 1930
		Jugendorganisationen	1935
		Volksbücherei	1938
		Rotes Kreuz	1915 – 1930
		Musikverein	1936
		Katholischer Volksverein	1932
		Auflistung der Vereinsobmänner	1904 – 1925
		Turnverein	1921 – 1934
	<b>6.</b>	Protokollbücher der Tischler, Binder u. Orgelbauer	
		Lohnverträge, Formulare, Krankenprotokolle	1884 – 1940

**Sch. Fasz.**

<b>81</b>	<b>1.</b>	Handwerke und Zünfte	
		Lehrzeugnisse	1868
		Akten	1781 – 1885
	<b>2.</b>	Sozialdemokratische Partei	1929 – 1933
		Protokollbuch d. Sozialistischen Partei, Walding u. Umgeb.	1929 – 1933
	<b>3.</b>	NS Registrierung Belastete	1945 – 1950
	<b>4.</b>	NS Registrierung Minderbelastete	1947 – 1950
	<b>5.</b>	Nationalsozialisten Registrierung	1945 – 1946
	<b>6.</b>	Nationalsozialistische Partei, Ansprachen und Broschüren	1930 – 1945
<b>82</b>	<b>1.</b>	Meldeblätter NS Registrierung	1945
	<b>2.</b>	Nationalsozialistisches Gesetz, Verordnungen u. Plakate	1947
	<b>3.</b>	Russische Besetzung, Nachkriegsangelegenheiten	1946 – 1947
	<b>4.</b>	Gemeinde Wahlakten Sparkassenausschuss	1901 – 1907
	<b>5.</b>	Gemeinde Wahlen	1909 – 1915
	<b>6.</b>	Gemeinde Wahlen	1854 – 1870
<b>83</b>	<b>1.</b>	Gemeinde Wahlen	1876 – 1899
	<b>2.</b>	Wahlakten und Ergebnisse, Marktkommune	1901 – 1906
<b>84</b>	<b>1.</b>	Patente und Cirkulare	1746 – 1765
<b>85</b>	<b>1.</b>	Patente und Cirkulare	1766 – 1777
<b>86</b>	<b>1.</b>	Patente und Cirkulare	1778 – 1783
<b>87</b>	<b>1.</b>	Verordnungen, Patente und Cirkulare	1784 – 1804
	<b>2.</b>	Verzeichnis der Landesfürstlichen Anordnungen und Cirkulare	18. Jh.
	<b>3.</b>	Patente, Cirkulare, Kundmachungen, Verordnungen	1843 – 1898
<b>88</b>	<b>1.</b>	Cirkulare, Verordnungen, Patente	1762 – 1774

**Sch. Fasz.**

<b>89</b>	1.	Cirkulare, Verordnungen, Patente	1781 – 1795
<b>90</b>	1.	Varia: Zeugnisse: Sittenzeugnisse, Schulzeugnisse, Lehrzeugnisse, Impfzeugnisse, usw. Personaldokumente Anna Wscheteczka Anna Urban	1868 – 1949  1953
	2.	Heimatschein Kajetan Ritzberger, Komponist	1880
	3.	Mietverträge Gemeinde und Bezirksamt- Bezirksgericht	1864 – 1898
	4.	Neubau des Gerichtsgebäudes	1898 – 1899
	5.	Bezirksgericht Beamte	1908 – 1918
	6.	Private Versteigerungen, Ausgleiche	1909 – 1934
	7.	Zeitungen und Broschüren	1896 – 1964
	8.	Varia, einzelne Schriftstücke auch der Gemeindeverwaltung	1869 – 1966

# Handschriften

Hs. Nr.

1	Markt-Protokoll und Gedenkbuch	1617-1700
1a	Urbar Ottensheim	1551
2	Rats-Protokoll	1637-1657
3	Rats-Protokoll	1657-1678
4	Rats-Protokoll	1722-1742
5	Rats-Protokoll	1742-1756
6	Rats-Protokoll	1757-1762
7	Rats-Protokoll	1768-1772
8	Gerichts- und Verhörprotokoll	1597-1616
9	Gerichts- und Verhörprotokoll	1617-1636
10	Gerichts- und Verhörprotokoll	1654-1672
11	Gerichts- und Verhörprotokoll	1675-1691
12	Gerichts- und Verhörprotokoll	1692-1710
13	Gerichts- und Verhörprotokoll	1710-1719
14	Gerichts- und Verhörprotokoll	1719-1724
15	Gerichts- und Verhörprotokoll	1724-1731
16	Gerichts- und Verhörprotokoll	1731-1740
17	Gerichts- und Verhörprotokoll	1740-1759
18	Gerichts- und Verhörprotokoll	1819-1832
19	Brief-Protokoll	1609-1630
20	Brief-Protokoll	1631-1646
21	Brief-Protokoll	1647-1666
22	Brief-Protokoll	1667-1686
23	Brief-Protokoll	1686-1702
24	Brief-Protokoll	1702-1718
25	Brief-Protokoll	1719-1720
26	Brief-Protokoll	1731-1740
27	Brief-Protokoll	1741-1744
28	Brief-Protokoll	1744-1752
29	Brief-Protokoll	1752-1762
30	Brief-Protokoll	1762-1770

31	Brief-Protokoll	1771-1780
Hs. Nr.		
32	Brief-Protokoll	1787-1789
33	Brief-Protokoll Rapular	1783
34	Burgrechts-Buch	1620-1634
35	Burgrechts-Buch	1635-1649
36	Burgrechts-Buch	1650-1670
37	Burgrechts-Register	1699-1706
38	Burgrechts-Register in Band 37	1728-1732
39	Burgrechts-Register	1771-1785
40	Burgrechts-Register der Überländuntertanen	1771-1800
41	Aurechts-Buch	1690
42	Aurechts-Buch	1709
43	Register der Urbar- oder Landsteuer	1772-1800
44	Register des Gunddienstes	1771-1818
45	Register des Grabendienstes	1771-1818
46	Grundaussmeßbuch über die Hausgründe ca.	1780
47	Grundaussmeßbuch über die ledigen Grundstücke ca.	1780
48	Steuer-Register	1780/81
49	Steuer-Register	1805-1810
50	Steuer-Buch	1811-1820
51	Prozessbuch des Marktes Ottensheim gegen Benedikt Schifer, Inhaber der Herrschaft Ottensheim	1616-1618
52	Einkaufsregister bei der Liebfrauen-Bruderschaft	1640-1736
53	Protokoll der Liebfrauen-Bruderschaft	1694-1806
54	Einreichungs-Protokoll des Marktgerichtes	1823-1829
55	Einreichungs-Protokoll des Marktgerichtes	1829-1834
56	Einreichungs-Protokoll des Marktgerichtes	1847, 1848
57	Waisenbuch	1759-1767
58	Formular-Buch	17./18. Jhdt.
59	Obderennsische Landtafel	
60	Obderennsische Landtafel	
61	Observationes Practicae per Joh. Bapt. Suttinger, Druck	1650
62	Eigentümerverzeichnis, Bauparzellen- u. Grundparzellen Protokoll	1831

63	Parzellen Protokoll der Gemeinde Ober-Ottensheim	1832
Hs. Nr.		
64	Aufschreibbuch des Maurermeisters Priesner über Arbeiten für die Gemeinde Ottensheim	1887 – 1903
65	Kranken-Protokoll der Ortskrankenkasse Ottensheim	1902 – 1910
66	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1883 – 1885
67	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1886 – 1888
68	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1889 1890
69	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1891 1892
70	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1893 1894
71	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1895 1896
72	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1897 1898
73	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1899 1900
74	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1901
75	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1902
76	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1903 1904
77	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Linz	1905 1906
78	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1907 1908
79	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1909 1910
80	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1911
81	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1912
82	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1913
83	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1914
84	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1915
85	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1916
86	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1917
87	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Index	1918
88	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Index	1919
89	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Index	1920
90	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Index	1921
91	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Index	1922
92	Amtsblatt k. k. Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Index	1923

Hs. Nr.

93   Mappe mit Karten und Plänen

Nr. 1 Situationsplan von der Insel in der Donau die 1973 in den Besitz des k.k. Aerar gekommen ist.

Nr. 2 Katastralmappenplan 1826 der Gemeinde Oberottensheim, nachgezeichnet und mit Veränderungen 1906.

Nr. 3 Situationsplan über die Gründe der Marktkommune 1882

Nr. 4 Plan über die Gatter- und Neufangwiesen der Bürger 1817, (auf Leinen)

Nr. 5 Situation der Donau und der unter der Donau liegenden ottensheimerischen Wiesengründe, 19 Jahrhundert

Nr. 6 Situationsplan der in der KG. Oberottensheim liegenden Marktgründe die gerichtlich Vermessen und richtig gestellt wurden.

Nr. 7 Großformatiger Plan über die Gründe der Marktkommune Ottensheim

Nr. 8 Ausschnitt aus der Katastrallmappe der Gemeinde Niederottensheim, 20. Jahrhundert

Nr: 9 Plan mit den Grundstücksklassen, Maßstab 2880, 1948

Nr.10 gerollter Katasterplan, Gemeinde Ottensheim, 1938 – 1945,

Nr.11 Administrativkarte Österreich ob der Enns von Alois Souvent, 20 Blätter auf Karton. 1857

94	Landrechtsordnung Teil I	1736
95	Landrechtsordnung Teil II	1736
96	Landrechtsordnung Teil III	1736
97	Patent-Buch	1741 – 1763
98	Codex Austria, Druck aus dem Jahre 1704	1580 – 1701